

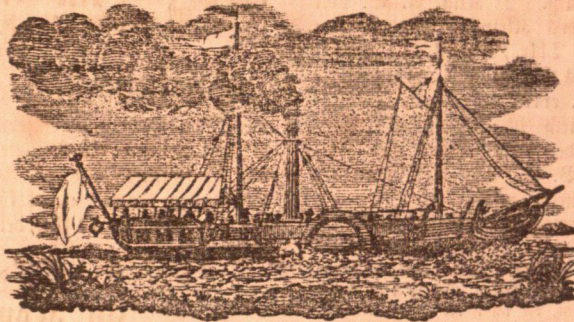
Memeler Dampfboot.

N^o 44.

Freitag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Aufschicken 1 Sgr.



1858.

den 16. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Der diesjährige Pferde-Markt wird
am 31. Mai, 1. und 2. Juni c.
hier auf Königsgarten abgehalten werden. — Anmel-
dungen zu Stallungen zum Preise von 4 Thlr. und Ka-
stienställe zu 4 1/2 Thlr. pro Pferd können nur bis 8.
Mai c. berücksichtigt werden. — Briefe und Gelder er-
bitten wir uns postfrei unter der Adresse des Comité's —
Es wird schon jetzt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
solche Pferde, welche in früheren Jahren gegen Entrichtung
eines Standgeldes von 2 Thlr. auf den Markt gebracht
werden durften, in diesem Jahre gänzlich vom Markt aus-
geschlossen sind. Es darf sonach kein Pferd auf den Markt
geführt werden, für welches nicht Stallung auf den Markt-
platz beim Comité angemeldet ist.

Königsberg, den 1. April 1858.

Das Comité für den Pferde-Markt.

v. Bardeleben, Graf v. Schlieben, v. d. Gröben,
Rinau. Sandtten. Rippen.
v. Gottberg, v. Jander,
Rittmeister u. Eskadrons-Chef Hauptmann u. Compagnie-
im 3. Kürassier-Regmt. Chef im 1. Inftr. Regmt.

Tages-Chronik.

Den 16., Abends 7 1/2 Uhr, im Odeum General-Probe
zur Liedertafel. Den 17., Nachm. 3 Uhr, in Amalienhal
Verkauf von 4 Kühen; Abends 8 Uhr, im Odeum Stif-
tungsfest der Liedertafel. Den 18., Nachm. 3 Uhr, im Kö-
nigswäldchen Concert von Laade; 4 Uhr, Anfang des Com-
mercurfests bei der Fortbildungsschule für Handwerkerlehrlinge.
Den 19., Nachm. 2 Uhr, im Stauer Gigant'schen Hause,
Töpferstr., Verkauf einer Hobelbank, eines Repositoriums etc.

Rundschau.

In Bezug auf ein von Sr. Majestät dem Könige im Spätsommer
zu brauchendes Seebad wird berichtet, daß die Wahl auf Joppot bei
Danzig fallen werde. Für die Zeit des Gebrauchs dieser Bäder werde
der König, wie man sagt, die frühere Abtei Oliva bewohnen, welche zu
diesem Zwecke eingerichtet werden würde.

Der „K. G. Z.“ wird aus Berlin unter dem 12. d. telegraphisch
gemeldet: Der Ministerpräsident verkündete heute den beiden Häusern,
daß Sr. Majestät der König wie bisher die volle und unbeschränkte
Stellvertretung in Regierungsgeschäften, wie in den Verwaltungs-An-
gelegenheiten des Königl. Hauses vom 23. April ab auf anderweite
drei Monate wiederum Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen
übertragen und daß Höchsterseits diesen Auftrag anzunehmen gerührt
habe. Die auf Befehl des Prinzen von Preußen befragten Leibärzte
erklären durch ihr Gutachten vom 3. April, daß seit der letzten gutacht-
lichen Äußerung vom 2. Januar im Leiden des Königs wiederum ent-
scheidende Besserung eingetreten sei, daß demnach nicht bloß die Pro-
gnostiksfähigkeit Allerhöchstdeselben ebenso unzweifelhaft als früher fort-
bestehe, sondern auch der früher ausgesprochenen Hoffnung auf einen
wahrscheinlich günstigen Ausgang des Leidens und der damit in Ver-
bindung stehenden Möglichkeit der Uebernahme der Regierungsgeschäfte
in höherem Maße Raum gegeben werden dürfe. Sr. Königl. Hoheit
der Prinz von Preußen hat an das Königl. Staatsministerium die
Allerhöchste Ordre in Beziehung auf die Fortsetzung der Stellvertretung

ergehen lassen und zugleich befohlen, dieselbe durch die Befehlssammlung
zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Wenn man häufig Klagen darüber hört, sagt ein Leitartikel der Z.,
daß von den Abgeordneten die einzelnen Stats des Staatsbudgets nicht
mit Sorgfalt geprüft und über große Summen mit zu großer Leichtig-
keit hinweggegangen werde, so wird ihnen diesmal der Vorwurf bei Prä-
sentation des Stats des Ministerii des Innern schwerlich gemacht werden
können. Schon sind drei lange Sitzungen darüber hingegangen und
noch das Ende dieser Verathung mit Sicherheit nicht abzusehen. Es
gilt aber auch mehr einen Streit um Prinzipien als um die nur un-
tergeordneten Bewilligungen einzelner Positionen.

Für den Bau der Königsberg-Gybfühner Eisenbahn ist die ernannte
Commission bereits am 11. d. in Königsberg eingetroffen. Als ad-
ministratives Mitglied fungirt Herr Regierungssassessor Le Juge, Mit-
glied der Direction der Königlich Preussischen Eisenbahn zu Bromberg, die techni-
schen Arbeiten leitet Herr Regierungs- und Bauath Oppermann, Mit-
glied der Oberschlesischen Eisenbahn in Breslau. So wäre denn also
in diesen Tagen der Beginn einer Arbeit zu erwarten, deren Beendigung
von den wohlthätigen Folgen für die Förderung der merkantilen In-
teressen nicht nur unserer Provinz, sondern der ganzen Monarchie sein
dürfte.

In Frankfurt a. M. hat in der Bundesversammlung die Hanno-
versche Regierung in einem ausführlichen Memoire die Dänische Erklä-
rung in Beziehung auf die Deutschen Herzogthümer einer ebenso klaren
als objectiven Kritik unterzogen. Die Resultate, zu welchen dieselbe ge-
langt, sollen dem Vernehmen nach jedoch für die Dänische Erklärung nicht
günstig lauten, vielmehr nachgewiesen sein, daß die von der Dänischen
Regierung angeblich gemachten Concessionen den Bundesbeschlüssen vom
11. und 25. Februar nicht Genüge leisten.

Die hervorragenden politischen Fragen des Augenblicks sind die-
jenigen über die Insel Perim und Montenegro, beide an sich wenig be-
deutend, doch von einer unberechenbaren Tragweite wegen der Prinzipien,
die sich an die Entscheidung derselben knüpfen. Die von Frankreich
eifrig gewünschte Durchhebung der Landenge von Suez muß für den
Nutzen des freien Weltverkehrs völlig illusorisch bleiben, wenn England
ein zweites Gibraltar an den Eingang des rothen Meeres stellt. Die
Sache ist nunmehr auf die äußerste Spitze getrieben und involvirt einen
casus belli zwischen den Westmächtlchen Allirten. Die Türkische Re-
gierung hat den Antrag Frankreichs auf die Genehmigung des Durch-
tritts der Suezlandenge mit dem ausdrücklichen Bemerkn abgelehnt,
daß sie nicht früher darin willigen werde, als bis der Schlüssel der
Straße von Babel-Mantel von den Engländern herausgegeben sei.
Auf diese Erklärung hin wird nun Frankreich, unterstützt von Ausland,
die Herausgabe Perims verlangen und die vorausgesetzliche Weigerung
Englands dürfte den Bruch der Allianz sehr frühe herbeiführen. Die
Europäischen Mächte wünschen die Sache auf der Pariser Conferenz zur
Sprache zu bringen und hoffen dort eine Verständigung herbeizuführen.

Die Times berichtet, daß Rushow fast vollständig von den Eng-
ländern besetzt und der Verlust im Heere nur ein sehr geringer gewesen sei.

Marshall Bellissier hat am 15. d. M. Paris verlassen, um sich auf
seinen Posten als französischer Gesandter in London zu begeben.

In London macht sich ein unbehagliches Gefühl über die Rüstun-
gen Frankreichs geltend: die im gegenwärtigen Augenblick Alles um-
fassen, was die Armee und das Gewissen betrifft. Ein Mitglied des
Dorseth-Kabinetts sagte jüngst zu einem alarmirten Admiral: „Die beste
Politik Englands ist keine Kirchpolitik zu zeigen und nicht zu rüsten.“

Aus Berlin wird gemeldet: Von den grünen Zehn-Thaler-
Scheinen der Preussischen Bank circuliren jetzt gefälschte und zwar
in einer Vollkommenheit, die es schwer macht, sie von den echten zu
unterscheiden. Bei genauerer Besichtigung findet sich der Schwarzdruck
bei den gefälschten etwas geschwommen und dem Papier fehlt beim An-
fassen die Glätte der echten Scheine.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 13. April. Es sind bestraft: 1) Wirth C. G. aus Magd.-Nauba-Baltrum, wegen Frachtfahren auf der Chaussee mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen, mit 1 Thlr., eventl. 1 Tage Gefängniß. 2) Kfm. A. S. von Friedrichstede, wegen Betrieb des Kleinhandels mit Getränken ohne Concession mit 24 Thlr., eventl. 14 Tagen Gefängniß. 3) Wirth C. R. aus Martuschen, wegen Holzdiebstahls, mit 5 Thlr. 18 Sgr., eventl. 7 Tagen Gefängniß. — Freigesprochen: 1) Wirth M. R. aus Scheipen-Toms, von der Anschuldigung des Einbringens von Holz ohne Forstatteft. 2) Kfm. J. B. R. von hier, von der Anschuldigung einer Stempel-Contravention.

(Anserat.) Seit längerer Zeit hat sich wider meine Frau ein Gerücht verbreitet, zu dessen Beglaubigung unsere einfache Lebensweise viel Stoff bietet. Da ich, nach den Reden zu urtheilen, nur so viel ermitteln kann, daß es von Menschen ausgeht, die ich leider zu meinen Angehörigen rechnen muß, so ersuche ich alle Diejenigen, welche den Thäter wissen, mir ihn so zu nennen, daß ich ihn gerichtlich zur Verantwortung ziehen kann.

H. Liebnitz.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Den heute Morgen um 1¼ Uhr nach schwerem Leiden an der Hals- und Lungenschwindsucht erfolgten Tod unserer geliebten Tochter Emma, im 9 Lebensjahre, zeige allen Freunden und Bekannten, zugleich im Namen meines abwesenden Mannes, tiefbetrußt an.

Memel, den 15. April 1858.

Bertha Walsdorff,
Schiffs-Capitainsfrau.

Unser **D. Michetty** wird unsern geehrten Kunden in nächster Woche seine Aufwartung machen.

Königsberg i/Pr. **Gebr. Michetty.**

Mit Bezugnahme auf meine Annonce in No. 40. d. Bl. den Gesangfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meinen Aufenthalt am hiesigen Orte nur dann verlängern werde, wenn sich bis spätestens zum 21. d. M. eine genügende Anzahl Schüler bei mir melden. Schriftliche Anmeldungen werden in **Hotel de Russie** entgegen genommen.

Hubert Formes.

Einem hochgeehrten Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich im Laufe dieser Tage nach Königsberg verreise und deshalb keine Bestellungen bis zu meiner Rückkehr, die in einigen Tagen erfolgen wird, effectuiren kann.

Hesen, Instrumentenmacher.



Das Dampfboot
„**Falke**“

macht morgen **Sonnabend, den 17. d.**, früh 7 Uhr, eine **Extra-Fahrt nach Tilfit** und kehrt Sonntag nach hier zurück. Die regelmäßigen Fahrten beginnen wie früher angezeigt **Montag, den 19. d.** Anlegeplatz am Winterhafen. Nähere Auskunft ertheilen

Graff & Bannitz.

Vicitation von Grundstücken.

Das dem Herrn Rudolf Scharffenorth zugehörige, 1½ Meile von Memel dicht an der Chaussee belegene Chatoullgut **Löbhardt-Nau-eden** No. 1599. des Hypotheken-Buches, welches circa 80 Morgen Ackerland und 90 Morgen Wiesen, sowie ein Stück Weide enthält und mit 25 Scheffel Winterausaat bestellt ist, soll zum

22. April c., Nachm. 4 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die Beschreibung des Gutes nebst den Verkaufsbedingungen ist bei mir einzusehen.

Memel, den 10. April 1858.

Holtzendorf, Justizrath.



Freitag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr,
General-Probe zur Lieder-Tafel
im ODEUM.



Im ODEUM.
Sonnabend, den 17. d. M.,
Abends präcise 8 Uhr,



Stiftungsfest der Lieder-Tafel.

Den Herren Theilnehmern am Stiftungsfeste der Liedertafel werden die Billette zugeschickt und gelten dieselben als Einlasskarte und Marke beim Abendessen. Die Herren Mitglieder der Liedertafel können die Billette bis Sonnabend, den 17., Mittags 12 Uhr, bei Herrn E. König in Empfang nehmen.

Der Vorstand der Liedertafel.

Im Königswäldchen.

Sonntag, den 18. d.,

Nachmittags-Concert.

Entree 2½ Sgr.

R. Laade.

Dienstag, den 20. April, Abends 6 Uhr,
in der **St. Johannis-Kirche**

Missionsstunde.

(Vortrag: Herr Pfarrer Sylla.)



Sonntag, den 25. April, Nachm. 5 Uhr,

General-Versammlung der Schützengilde.

Zum Vortrage kommen: Wahl ausscheidender Mitglieder des Vorstandes und Rathes. Wahl des Vorsitzenden des Ehrengerichts. Kassenabschluß pro 1857. Genehmigung zur Verwendung eines Kapitals aus den früheren Verwaltungsjahren. Antrag wegen einer Remuneration.

Der Vorstand der Schützengilde.



Wichtige Anzeige für Damen.



Auf unserer Durchreise nach Ausland zeigen wir ergebenst an, daß wir Unterricht in der **Französischen Kunstwascherei** gründlich ertheilen, worin alle Stoffe in weißem und buntem Atlas, Seide, Blonden, Federn, Woll, gewirkten Tüchern, worin auf Wunsch nur der Spiegel gewaschen werden kann, so wie auch helle und dunkle Tuchsachen von Flecken gereinigt, Glace-Handschuhe von innen und außen in allen Farben werden aufs Sauberste gewaschen und echt schwarz gefärbt, sowie Sonnenschirme auf den Gestellen gereinigt. Damen, welche Obiges gründlich erlernen wollen, belieben sich baldigst zu melden bei **Emilie Zehrfeld** aus Magdeburg, geprüfte Lehrerin in Magdeburg, Logis Friedrichsmarkt No. 348., im Hause des Kaufmann Herrn Rausch. Obgenannte Stoffe werden zum Waschen angenommen.



Dienstag, den 20. April c., Vormittags 10 Uhr, soll im Speicher des Herrn Robert Werner

ca. 500 Pfund Cervelat-Würste

in getheilten Posten gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mätkler.



Mittwoch, den 21. April c., Vormitt. 11 Uhr, sollen auf dem ehemaligen Moir-

schon Holzplaz (hinter den Königl. Flachshof-Gebäuden)

63 Stück tannene Balken,

die sich besonders zu Bauten eignen, in getheilten Posten gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mätkler.

Sonnabend, den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr,
sollen im Gasthause zu Amalienthal (Purmalen) 4 große
frischmilchende Kühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich
verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Zachers. Executor.

Tapeten und Borduren

liefern wir auch in diesem Jahre in den
neuesten und schönsten Dessins
und liegt eine sehr reichhaltige Muster-Collection zur
gefälligen Auswahl bereit.

W. Fischer & Baumgardt.

Stroh-Hüte

in den neuesten Dessins und Facons von
Brüsseler, Kosshaar, Borduren, Italiener,
sowie allem übrigen Geflechte habe ich in großer Auswahl
erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Marie Schults.

Blumen-Basen

von Glas, Porcellan und Thon offerirt

Ferdinand Weiss.

Einem hochgeehrten Publikum zeige erge-
benst an, daß ich einen Verkauf von **Papier,**
Schreibmaterialien und kurzen Waaren mit dem
heutigen Tage eröffne, und bitte um gefällige Abnahme.

A. Trapp.

Bitte, langer Markt, im Höpfnerschen Hause.

Moderne Knaben-Hüte

für jedes Alter in den neuesten Farben, mit und ohne Gar-
nirung, zu den solidesten Preisen empfiehlt

J. Meslin.

Im Besitz meiner **Blumen und Ge-
müse-Sämereien** erlaube mir ein geehrtes
Publikum aufmerksam zu machen, daß ich seit
22 Jahren aus der Erfurter Handlung genannte Säme-
reien beziehe und für deren Reellität bürgen kann; auch bin
ich gern bereit, sämtliche Gemüse-Sämereien „zum Loth-
preise“ nach dem Erfurter Katalog abzugeben, ohne die
mindeste Berechnung des Postportos.

H. Stadie.

Blühende Levkojen

J. Jackschies,

am Friedrichsmarkt, der Synagoge gegenüber.

Ein sehr elegantes Billard (Birken mit Mahagoni
fournirt und eichener Platte), sowie eine achtschlammige Krone
und mehrere 4- und 3flammige Hängelampen sind billig zu
verkaufen auf dem Schützenplatz bei

C. F. Burwerth.

NB. Dasselbst steht auch ein Schreibsecretair zum Verkauf.

Rouleaux

in den beliebtesten Farbenstellungen sind in größter Aus-
wahl vorrätzig und empfehle solche zu **billigen Preisen.**

J. L. Intra.

Den Empfang meiner
sämmtlichen Stroh-Hüte
in großer und schöner Auswahl, zeige einem
geehrten Publikum, so wie meinen werthen Kun-
den ergebenst an.

Johanna Holtzinger.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder mit allen
Sorten Herren- und Damengamaschen, sowie Kindergama-
schen und Knopfstiefelchen in allen Nummern versehen bin;
auch empfehle Damengamaschen in Zeug mit dicken Sohlen,
mit Gummizug und zum Knöpfen.

G. Stoltzke.

Die erste Sendung Stroh-Hüte

ist eingetroffen und empfehle Promenaden-, Prophe-
ten- und Schäferhüte, sowie Klepen in braun, grau
und weiß; ferner viele andere Damenhüte in den
verschiedenartigsten Dessins, Herren- und Knaben-
Stroh-Hüte zu den billigsten Preisen. — Garnirte
Stroh-Hüte von 26 Sgr. ab sind stets vorrätzig.
Um geneigte Abnahme bittet

J. Holtz, Marktstr. No. 13.

Die erste Sendung

Selterserwasser

von Dr. Struve u. Soltmann in Königsberg in $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{3}$ Flaschen, diesjährige Füllung, sowie Bordeauxer Wein-
torke, Prima Qualität, hat erhalten und offerirt solche billigst
die Weinhandlung von M. Louis.

Selterserwasser-Flaschen kaufe ich in jeder beliebigen
Quantität und zahle dafür den höchsten Preis.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder,** Marktstraße,
empfeht gute Kartätschen, Wagenbürsten, Scheuerbürsten,
Vorstbesen, Handseger, Kleider-, Kopf- und Zahnbürsten
zu möglichst billigen Preisen.

Frische Apfelsinen und Citronen,
sowie guten **Schweizerkäse** empfiehlt

A. Schmidtke.

Neu Mastschweine

stehen im Gute **Weddicken** zum Verkauf.

Feinen Engl. Senf

habe wieder erhalten und empfehle ergebenst

L. Sudermann. Wittve.

Seiler- und Schlosserhandwerks-
zeug ist käuflich zu haben. Wo? sagt die
Buchdruckerei des Dampfboot.

Heute empfang ich die **letzte Sendung**

Stroh-Hüte

in ganz neuem Genre und empfehle die elegantesten
Novitäts, so wie jede andere Art, bis zu der einfachsten Sorte in
allen erschienenen **Facons** zu billigen Preisen

J. Perlbach.

Garnirte Stroh-Hüte sind zu jedem Preis stets vorrätzig.

Die erste Sendung
 **Stroh-Hüte**
 hat erhalten und empfiehlt billigt
A. Tarrey.
 Garnirte Stroh-Hüte von 1 Thlr. ab sind
 immer vorräthig.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß bei mir verschiedene Sorten Stühle, als Mahagoni-, Birken- und Schaufelstühle und Englische Gartenstühle zu haben sind.

A. Gebauer. Stuhlmachermstr.,
 wohnhaft Loosensstr., bei Herrn Schmiedemstr. Hande.

 **Möbel u. Wirthschaftsgeräthe,**
Glassachen &c. sollen Umzugs halber billig verkauft werden. Näheres in der Buchdruck. d. Dampf.

Die großen Hartbrand-Ziegeln,
 vor dem Schuhladen-Gebäude des Herrn Young an der Dange, sollen, um schleunigst zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden.
G. Albat.



Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel-Fortepiano ist zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



Mit gestriger Post erhielt ich meine
sämmtlichen Stroh-Hüte
 in großer und sehr geschmackvoller Auswahl von der größten bis zur feinsten Sorte und empfehle solche meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publikum zu wirklich billigen Preisen.
W. Berger.

Spiegel in Birken-Rahmen
 empfiehlt zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.



Die Hut- u. Filzwaaren-Fabrik
 von **J. Meslin**
 empfiehlt zum Frühjahr eine bedeutende Auswahl moderner Herren-Hüte in Seide, Filz, Castor, Visam und Mechaniques-Hüte in Seide und Tibet, desgleichen von den niedern Sommer-Filzhüten in allen Gattungen, in den neuesten Farben und Garnirungen zu soliden Preisen.

J. Meslin.

Löperstrassen- und alte Kirchhofs-Gäße.

Sommer-Handschuhe.

Wir kamen in Besitz der neuesten Frühjahrs- und Sommerhandschuhe und empfehlen dieselben in Seide, Halbseide, Zwirn, Baumwolle, sowie die beliebten **Filet-Handschuhe** zu billigen Preisen.

W. Fischer & Baumgardt.

Jeden Sonnabend Vormittag

warme Rinderfleck

bei

C. F. Krög.

Beachtenswerth!

Alle Sorten Stroh-Hüte werden echt hell- oder dunkelbraun gefärbt und lakirt bei Korbmacher-Meister **Neumann**, wohnhaft hohe Wilt-Strasse No. 154.

3000 Thaler werden zum 1. Mai d. J. zur ersten Stelle auf ein hiesiges städtisches Grundstück gegen pupillarisches Sicherheit gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Wohlgebohren**.



Ein guter Rutscher-Mantel wird zu kaufen gesucht. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die von Herrn Syndikus Täger bewohnte 2. Etage Marktstraße No. 6/148 wird den 1. Juli c. miethefrei, wenn es gewünscht wird, kann dieselbe auch früher bezogen werden.

Ein kleines Zimmer, Parterre, mit separatem Eingange von der Thomasstraße, wird ebenfalls miethefrei. Näheres bei **F. E. Frælich.**

In meinem Hause, Libauerstraße No. 5., sind noch drei verschiedene Wohnungen zu vermieten, auch sofort zu beziehen. Näheres bei **J. L. Wirsching,** Baderstraße.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinett ist an 1 oder 2 Personen von sogleich zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen Libauerstraße bei **C. Beyer.** Wittwe.

Das in der Friedrich-Wilhelmstraße gelegene, bisher von **Hrn. R. M. Scharffetter** benutzte „Laden-Local“, in meinem Hause Marktstr. No. 14., ist vom 1. October d. J. zu vermieten. **C. Fr. Zacher.**

Eine Holzkette ist am 12. d. M. in der Nähe der lithauischen Kirche gefunden, und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer im Polizei-Bureau II. in Empfang genommen werden.
 Memel, den 14. April 1858. Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Ang.	Nach.	Schiff	Capitain	Von	Nach
61	13	Filey	Swan	Swinemünde	Ballast
62		4 Gebrüder	Bruntboff	—	—
63		Gatharina	Schumacher	Bremen	—
64		Emilie Friedrike	Rümke	Swinemünde	—
65	14	Frances	Armstrong	Copenhagen	—
66		Amalie	Schulz	Swinemünde	—
67		Carl	Pageis	—	—
68		Emma	Matkau	Bismar	—
69		Henriette	Weiß	Midtesbro	Kohlen
70		Concordia	Thümmler	Glücksteth	Ballast
71		Mary Ann	Witt	Hartlepool	Kohlen
72		Friedrich	Wahl	W-laft	Ballast
73		Adlershof	Dyckstra	Harlingen	Dampfn.
74		Trial	Gor	Newcastle	Kohlen
75		Riord	Difsen	Merndal	Dampfn.
76	15	Mentor	Diesner	Swinemünde	Ballast

Ausgegangen nach
 24|14|Lilfit (D) |Kloß |Stettin |Glaß
 Bassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.
 Wasserstand 2 Fuß 6 Zoll. — Wind NW

Copernic. Zuchter 1/4 Memel, 8/4 in Danzig eingelaufen, 11/ ab nach Antwerpen.
 Maja Sieboldt 27/3 Memel, 9/4 Sund.
 Charlotte Erief 27/3 „ 10/4 „

Kirchzettel zum Sonntag, den 18. April.

In der St. Johannis-Kirche:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Reinert (Communion.)
 Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.

Im Saale der höhern Mädterschule:
 Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner.
 Litthauische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Eylla.
 Nachm.: Hr. Pred. Spahn.

Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Rector Gide.
 Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Panas.

Abgelagerte CIGARREN,

das Hundert 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 90 Sgr. bis 5 Thaler, offerirt

Ferdinand Weiss.
NB. Einzeln das Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 18 Pfennige.

Redaction, Druck und Verlag von August Stodde in Memel. Beilage.

Beilage zu No. 44. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 16. April 1858.

Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

Da der lackirte, verzierte und Holzart-Anstrich nur von Malern angefertigt werden darf, so erlauben wir uns zur Ausführung genannter Arbeiten einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst zu empfehlen, und werden wir auch ferner zu allen glatten Anstrichen nicht nur gerne bereit sein, sondern dieselben gut und billig herstellen zu können keine Mühe scheuen.

Die Innung der Maler und Lackirer.

Bestellungen auf Kleidungsstücke,

welche letztere dauerhaft, modern nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt werden, nimmt entgegen das **Mode-Magazin für Herren** von

C. B. Cohn & Co.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wohl-
schmeckendes und nahrhaftes **Mittagessen**
außer dem Hause verabreiche, und bitte ich hierauf
Respectirende, sich gefälligst bei mir melden zu wollen.

Achtungsvoll **Johanna Bohs**, Wittwe,
große Wasserstraße No. 10., der Bäckerei der Madame
Werther gegenüber.

Aus der Tapeten-Fabrik

der Herren **Gebrüder Michelly** in Königs-
berg erhielt ich so eben die neuesten Muster-Sam-
mlungen ihrer **Tapeten** und **Bordüren** in 500 ver-
schiedenen Mustern von 3 1/2 Sgr. an bis zu den höch-
sten Preisen. Dieselben zeichnen sich vor Allen durch
Eleganz und Billigkeit aus, und empfehle ich solche
zur geeigneten Auswahl.

C. L. Cron.

Asphalt-Papier gegen feuchte Wände.

Plnauer Weizen u. Roggenbentel-Mehl Nr. 1.

wird, um damit zu räumen, Metz- und Scheffelweise in
der Mehlhandlung Töpferstraße No. 667., bei **J. Dörk-**
sen. billig verkauft.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Ver-
fügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl.
Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Ver-
kauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes
Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct
ist, gestattete

weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik, wird in Memel nur echt
verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche,
1 Thlr. pro 1/2 Flasche und 1/2 Thlr. pro 1/4 Flasche bei
Herren

Albert Horn.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Haus-
mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Schöne

Magdeburger sanere Gurken

empfehlen

J. G. Scheu,
Libauerstraße.

Ein in einem lebhaften Theile der Stadt ge-
legenes Grundstück, bebaut mit einem massiven
Wohngebäude von 17 Zimmern, Pferdestall, Wagenremise u.
dazu ein sehr geräumiger Hof, Garten u. hat zu verkaufen
C. H. Froben, Müller.



Aus dem Schiffe „Auguste“, Capt.
Brandhoff, im Festungs-Graben am Fisch-
marke liegend, werden

schöne Pommerische Kartoffeln

16 Sgr. pro Scheffel verkauft.

Mit Beginn der Schifffahrt sind alle

Mehl-Fabrikate

der **Stettiner Walz-Mühle**, sowie der **Bubai-**
ner Fabrike stets wieder neu auf Lager und Sack- und
Scheffelweise jederzeit in meinem **Speicher** und in der
Niederlage, Börsenstraße neben Herrn Kehl, in schön-
ster Waare zu haben.

Bei Entnahme von ganzen Säcken tritt eine
Preis-Ermäßigung ein und liefere solche mit **Anfuhr.**

Robert Werner.



Herren-Hüte

haben eine große Sendung erhalten und empfehlen billigst

C. B. Cohn & Co.

Einem geehrten Publikum, so wie meinen wer-
then Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß mein

Tuch- u. Manufactur-Waaren-Lager

in Kurzem zu der bevorstehenden Sommer-

Saison durch persönliche Einkäufe auf der

Leipziger Messe mit **sämmtlichen Nou-**

veautés bestens sortirt sein wird; so wie mein

Leinen-Waaren-Lager,

als auch alle in dieses Fach schlagenden Artikel für

die Folge eine bedeutende Auswahl bieten werden.

Adolf Schwedersky.

Ein massives städtisches Grundstück, in der Nähe
des Friedrichsmarkts, mit 4 Stuben, Alkoven,
Kammer, Hofraum, Brunnen und nöthigen Stal-
lungen, das sich besonders zur Wohnung für eine Familie
eignen dürfte, kann durch den Unterzeichneten unter anneh-
baren Bedingungen zum Kaufe nachgewiesen werden.

E. Sablowsky. Geschäfts-Commissionair.

Frisch gebrannter

und alter gelöschter Kalk ist stets vorrätig bei

G. A. Götz.

Indem ich solches meinen geehrten Kunden hierdurch

zur Kenntniß bringe, bitte ich gleichzeitig diejenigen derselben,

bei denen sich vom vorigen Jahre her noch Kalkgefäße be-
finden, mich solches gefälligst wissen zu lassen, damit ich die-
selben abholen lassen kann.

Auch stehen bei mir zwei starke Arbeitspferde,
darunter eine Stute nebst Füllen, zum Verkauf.

Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Lei-
den, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an
den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete a 12 Sgr., halbe Packete a 7 Sgr.

bei **C. L. Cron.**

Ca. 30,000 Flensburger Woppen

sind noch zu haben bei **Robert Werner.**

**In der Linden-Allee No. 536. sind
einige Tausend alte Ziegel
zu verkaufen.**



Ein braunes Pferd mit Blöß, 7 Jahre alt,
steht zum Verkauf am Libauerthor bei

A. Böhncke, Wittwe.



4—5 Viertel-Lotterieloose sind noch zur
4ten Klasse abzulassen. Näheres in der Buch-
druckerei des Dampfsboots.

Ein Pflug und eine Egge werden zu kaufen gesucht
von **Theod. Kloss & Co.**

Dankfagung.

Durch Herrn Consul Schüller ist unserer Kasse 1 Thlr.,
wegen einer Fracht-Differenz von Herrn Ehrenberg, über-
wiesen worden; wir sprechen, den Empfang bezeugend, im
Namen der Zöglinge den verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.



Ein Laden-Local in der Markt-Straße
nebst angrenzender Stube und Kammer ist zu
vermieten und sofort zu beziehen. — Wo? sagt die Buch-
druckerei des Dampfsboots.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Speisefammer, Waschkücher, Keller, Holzgeß, Garten u.
ist in meinem Hause, Polangenstraße No. 17., vom
1. Juni c. miethesfrei. **E. Mayer.**

Das gegenwärtig noch von den Herren Feinholz & Co.
benutzte Laden-Local wird vom 1. October miethesfrei.

Am. Anderson.

Ein Laden-Local nebst Ladentisch und zusammenhängender
Wohnung ist vom 1. Juni d. J. miethesfrei. Das Nähere
bei **E. Kluge,**

Marktstraße No. 13

Eine große Wohnung von 5 aneinanderhängenden
Zimmern und Alkoven nebst Küche und den dazu erforder-
lichen Bequemlichkeiten ist vom 15. Juni miethesfrei. Das
Nähere bei **E. Kluge,**

Marktstraße No. 13.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Kreisgericht Memel.

Der dem Segelmacher Franz Kohn hierselbst gehörige,
gegenwärtig im hiesigen Festungsgraben liegende Reifefahn
„Aurora“, ca. 28 Lasten groß und laut der in unserm
Bureau einzusehenden Taxe auf 670 Thlr. abgeschätzt, soll

am 15. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

durch den Herrn Kreisrichter Fischer an ordentlicher Ge-
richtsstelle subhastirt werden.

Da ein Beilrief des Fahrzeuges nicht existirt, so wer-
den alle Diejenigen, welche wegen etwaiger Realsforderungen
aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, aufgefordert, sich
mit ihren Ansprüchen bei dem obengenannten Gerichte zu
melden.

Memel, den 15. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Zu dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns
H. Balfwitz zu Memel haben nachträglich der Kaufmann
Ed. Palm zu Tilsit eine Forderung von 1150 Thlr. und
der Weinbändler E. König zu Memel eine Forderung von
36 Thlr. 2 Sgr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung
dieser Forderungen ist auf den

11. Mai 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Audienz-Zimmer des
unterzeichneten Gerichts anberaumt, wovon die Gläubiger,
welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß ge-
setzt werden.

Memel, den 1. April 1858.

Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Concurses: Kaufher, Kreisrichter.

Das diesjährige Kreisersaggeschäft für die Militairpflich-
tigen des gesammten Stadtbezirks findet am 21., 22. und
23 April c. und die Loosung der im Jahre 1838 geborenen
Militairpflichtigen am 29. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, im
Hôtel de Russie statt. Es haben sich zu diesem
Zwecke sämmtliche in den Jahren 1834—35—36—37 und
1838 geborene männliche Personen, sofern dieselben nicht schon
Soldat gewesen sind, mit ihren Tauf- und Loosungsscheinen,
sowie mit reiner Wäsche versehen zu stellen, und zwar:

am 21. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,
die Mannschaften des **I. II. und III.** Bezirks,

am 22. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,
die Mannschaften des **IV. V. und VIII.** Bezirks,

am 23. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,
die Mannschaften des **VI. und VII.** Bezirks.

Bei Vermeidung von Strafen haben sich die Mann-
schaften während des Geschäfts ruhig zu verhalten und vor
Beendigung desselben nicht zu entfernen. Wer von den Mi-
litairpflichtigen wegen häuslicher Verhältnisse auf Berücksich-
tigung Anspruch zu haben glaubt, muß seine Gründe **bis**
zum 15. d. M. hier anbringen, indem später eingehende
Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Die länger als 6 Monate nach dem Einlösungs-Ter-
mine verfallenen Pfänder unserer Pfandleihanstalt, bestehend
in Gold- und Silbersachen, Taschen-Uhren, männlichen und
weiblichen Kleidungsstücken, einigen neuen Kleiderzeugen,
Wäsche und Leinzeug und in Wirthschaftsgeräthen von
Kupfer, Messing und Zinn, sollen

am 15. Juni c., Nachmittags 3 Uhr
und den folgenden Tagen in dem obern Lokale des Stadt-
hauses öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Memel, den 12. April 1858.

Der Magistrat.

Verzeichniß

von den länger als 6 Monaten nach dem Einlösungs-Termine
verhandenen Pfänder.

B. 3154	3670	3683	3699	3704	3798	4247	4267	4316	4387	4401
4453	4497	4585	4759	4789	4879	4969	5504	5561.		
122	141	199	209	218	229	245	271	272	317	391
392	399	415								
416	456	476	497	606	690	726	919	932	934	989
1054	1105	1110								
1111	1130	1150	1161	1209	1267	1345	1373	1380	1401	1470
1507										
1511	1520	1529	1530	1531	1535	1573	1576	1582	1588	1589
1598										
1608	1609	1611	1617	1624	1625	1644	1661	1663	1673	1675
1707										
1735	1739	1746	1748	1749	1763	2768	1774	1778	1783	1785
1797										
1799	1806	1807	1817	1822	1832	1833	1838	1842	1853	1855
1858										
1859	1860	1874	1875	1876	1877	1881	1889	1892	1896	1898
1906										
1909	1910	1922	1925	1933	1958	1964	1989	1992	1997	2003
2013										
2026	2035	2052	2054	2059	2060	2065	2078	2086	2088	2094
2100										
2116	2120	2124	2128	2132	2150	2161	2163	2165	2177	2196
2205										
2208	2213	2218	2238	2242	2255	2323	2334	2338	2339	2346
2350										
2291	2293	2294	2295	2300	2325	2323	2334	2338	2339	2346
2350										
2333	2358	2376	2382	2391	2398	2402	2413	2416	2422	2424
2426										
2437	2441	2444	2448	2462	2480	2499	2503	2504	2517	2520
2522										
2525	2534	2537	2538	2539	2542	2545	2560	2562	2567	2575
2577										
2590	2592	2603	2616	2618	2619	2623	2632	2645	2646	2656
2664										
2675	2684	2702	2708	2709	2715	2716	2717	2726	2732	2737
2739										
2755	2757	2762	2763	2768	2777	2788	2792	2802	2805	2813
2817										
2824	2830	2831	2841	2842	2848	2849	2862	2867	2870	2878
2891										
2892	2900	2907	2910	2920	2933	2934	2941	2942	2943	2944
2947										
2953	2959	2962	2982	2985	2993	2994	3012	3023	3026	3027
3033										
3041	3045	3050	3051	3052	3056	3057	3060	3062	3065	3070
3071										
3079	3080	3083	3086	3087	3088	3108	3110	3113	3114	3117
3119										
3120	3125	3126	3129	3134	3143	3145	3153	3156	3176	3177
3185										
3190	3195	3197	3204	3209	3215	3218	3219	3223	3226	3227
3231										
3243	3245	3251	3256	3257	3263	3268	3276	3280	3285	3290
3292										
3296	3297	3304	3305	3315	3317	3318	3320	3322	3326	3329
3330										
3334	3338	3339	3347	3348	3352	3357	3358	3359	3361	3363
3367										
3368	3369	3373	3375	3380	3384	3385	3386	3388	3389	3390
3400										
3401	3407	3415	3416	3419	3420	3422	3425	3427	3431	3433
3435										
3436	3437	3439	3444	3445	3446	3448	3450	3454	3456	3462
3465										
3467	3469	3470	3471	3473	3474	3475	3478	3479	3483	3484
3485										
3488	3490	3491	3492	3497	3498	3500	3501	3507	3511	3512
3516										
3518	3520	3522	3523	3525	3526	3532	3536	3538	3541	3542
3545										
3547	3548	3550	3552	3556	3557	3558	3560	3562	3569	3581
3582										
3583	3584	3587	3588	3591	3593	3594	3595	3600	3601	3602
3603										
3604	3605	3608	3614	3615	3622	3624	3625	3626	3627	3628
3630										
3636	3638	3643	3644	3645	3648	3653	3656	3663	3665	3666
3667										
3672	3673	3680	3684	3689	3696	3698	3701	3704	3705	3707
3710										
3712	3713	3716	3717	3720	3721	3722	3725	3726	3729	3831
3732										
3733	3735	3737	3745	3747	3748	3750.				

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.